



Pressemitteilung

Berlin, 12.10.2018

BOS-Digitalfunk - auch 2018 ein Top-Thema der PMRExpo

Der Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist 2018 erneut ein zentrales Thema der PMRExpo. BOS-Experten aus dem In- und Ausland werden im Summit Sichere Kommunikation und im Internationalen BOS-Forum referieren und diskutieren. Zu den Trendthemen zählen die Zukunft des BOS-Digitalfunknetzes, Alarmierung, Leitstellenprojekte und Social Media-Nutzung der BOS.

Digitalfunk der BOS zukunftssicher gestalten

Der Präsident der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Andreas Gegenfurtner, wird in seinem Vortrag „Unser Einsatz für Ihr Netz der Zukunft“ vor allem darüber informieren, wie die BDBOS den Digitalfunk BOS zukunftssicher aufstellt. Dazu gehört die Anhebung der TETRA-Systemtechnik auf den IP-Standard im Rahmen der Netzmodernisierung. Er stellt heraus, inwieweit 5G als digitale Schlüsseltechnologie im Zeitalter der Vernetzung auch für die BOS eine Vielzahl neuer Anwendungsfelder, wie z.B. die Telemedizin, schaffen kann. Andreas Gegenfurtner zeigt auch auf, wie seine Behörde die BOS-spezifischen Anforderungen aktiv in die Standardisierung der Zukunftstechnologien einbringt und er stellt dar, wie wichtig die Bereitstellung von bedarfsgerechten Frequenzen für die BOS ist.

Bericht über Alarmierung, Migration und Objektfunkversorgung im TETRA-Netz

Ralf Ackermann, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, bewertet in seinem Vortrag den Aufbau des BOS-Digitalfunknetzes unter den Aspekten der digitalen Alarmierung, der Migration der Leitstellen und der Objektfunkversorgung. In Hessen ist die Entscheidung gefallen, im TETRA-Netz auch die Alarmierung durchzuführen. Er zeigt die Konsequenzen aus Sicht des Landesfeuerwehrverbandes auf: Das Netz muss dichter aufgebaut werden; und die Neuentwicklung eines Alarmierungsgerätes stellt eine Herausforderung dar. Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen – gerade bei der Objektfunkversorgung gibt es noch einiges zu tun. Auch der konsequente Netzausbau wird weiterhin ein hohes Maß an Kreativität und Entwicklungsarbeit erfordern. Ausfallsicherheit und noch zu schaffende Redundanzen werden die Zukunftsfähigkeit des Systems bestimmen.

Hybride Alarmierung mit Zusatzfunktionen

Rainer Buchmann, Leiter der integrierten Leitstelle Saarland, stellt die „Hybride Alarmierung mit Zusatzfunktionen für mehr Effizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit“ vor. Hintergrund seines Themas: Feuerwehren und Hilfsorganisationen haben zunehmend Probleme, ausreichend ehrenamtliche Kräfte für sich zu gewinnen. Um das Engagement der Kräfte nicht über Gebühr zu beanspruchen und ggf. die Mitarbeiter dadurch zu verlieren, ist eine zielgerichtete und passgenaue Alarmierung von größter Bedeutung. Zudem bietet eine solche Alarmierung – selbstredend - taktische Vorteile. Aber auch wirtschaftliche Gründe sprechen dafür, nur so viele Einsatzkräfte auf den Weg zu bringen, wie es erforderlich ist. Um diese Ziele zu erreichen, ist eine weitgehend automatisierte und bidirektionale Kommunikation in der Alarmierung zwingend erforderlich. Die Wege dorthin sollen beleuchtet werden.

Leitstellen-Pilotprojekt über NRW hinaus

Deutschland nimmt mit seiner vielfältigen dezentral organisierten Leitstellenlandschaft eine Sonderrolle in Europa ein, die den Datenaustausch zwischen den - allein im Bereich der Gefahrenabwehr- rund 265 Leitstellen erschwert. Vor diesem Hintergrund zeigt Peter Beckmann, Innenministerium Nordrhein-Westfalen, „Perspektiven und Standards zur einheitlichen Lagedarstellung“ auf. Er beschreibt Perspektiven und Ansätze, wie der Austausch von lagerelevanten Daten zwischen den Leitstellen organisiert und standardisiert werden könnte. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ansatz, mit einem einheitlichen Datenmodell und einem technischen (Industrie-) Standard zu einem diskriminierungsfreien und kostengünstigen Austausch lagerelevanter Daten zu gelangen und dies in einem neuen Pilotprojekt auch über NRW hinaus zu erproben.

Social Media und Notruf-Apps

Social Media und Notruf-Apps haben längst Einzug in den Alltag der BOS gehalten. Vor- und Nachteile beleuchtet Bernhard Harz von der Berliner Feuerwehr in seinem Vortrag „Social Media und Notruf-Apps: Image versus sichere Kommunikation“.

Internationales BOS-Forum

Gibt es ein gemeinsames Ziel für europäische BOS-Dienste? Führende Experten aus dem In- und Ausland diskutieren im internationalen BOS-Forum inmitten der Messehalle verschiedene Wege und Modelle für die BOS-Kommunikation der Zukunft. Dieses Forum findet auf Englisch statt.

Das komplette Programm, aktuelle Informationen und Details zur PMRExpO: www.pmrexpo.de

Die **PMRExpo**, Europäische Leitmesse für das Netzwerk Sichere Kommunikation, findet bereits zum 18. Mal statt. Seit 2009 ist die Koelnmesse ihre Heimat. Eine große Zahl von nationalen und internationalen Ausstellern sind vertreten, z. B. Hersteller, Anwender und Betreiber von Professional Mobile Radio Systemen. Ideeller Träger der PMRExpo ist der PMeV – Netzwerk Sichere Kommunikation. Veranstalter ist die EW Medien und Kongresse GmbH aus Berlin.

www.pmrexpo.de

Der **PMeV** ist ein Netzwerk führender Anbieter und Anwender sicherer Kommunikationslösungen für den professionellen Einsatz. Seine Mitglieder sind Hersteller, System- und Applikationshäuser, Netzbetreiber, Anwender, Berater sowie darüber hinaus weitere Fachleute und Experten.

Der PMeV führt Anbieter und Anwender zusammen, um Chancen und Risiken unterschiedlicher Lösungsansätze und Konzepte gemeinsam zu erörtern und unterschiedliche Technologien und technische Lösungen zu bewerten. Er bietet ein Forum für den neutralen, herstellerunabhängigen und partnerschaftlichen Dialog. Der PMeV versteht sich als Netzwerk, das sowohl nach innen als auch nach außen wirkt.

Presse-Ansprechpartner:

Jochen Müller

Kommunikation & Public Affairs

Hobsweg 78

53125 Bonn

Telefon: +49 (0) 228/914560

E-Mail: mueller@pmev.de

www.pmev.de

EW Medien und Kongresse GmbH aus Berlin ist führender Informationsanbieter für die Energie- und Wasserwirtschaft in Deutschland und liefert aktuelles Branchenwissen medienübergreifend aus einer Hand. Unter dem Leitspruch "Wissen ist unsere Energie" arbeitet EW täglich daran, die wichtigsten Brancheninformationen zusammenzutragen und aufzubereiten. Qualität, Aktualität und Praxisnähe stehen dabei immer im Mittelpunkt. Durch die Nähe zum BDEW, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, reagiert EW schnell auf aktuelle politische und rechtliche Entwicklungen. EW führt ebenfalls Veranstaltungen zu PMR-Themen durch, so beispielweise den Infotag PMR für Versorgungsunternehmen, die Fachtagung Bereitschaftsdienst, Veranstaltungen rund um Notfall- und Krisenmanagement und seit 2013 auch die PMRExpo.

Presse-Ansprechpartner:

René Urban

EW Medien und Kongresse GmbH

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/284494-202

E-Mail: rene.urban@ew-online.de

www.ew-online.de